

Zeitschrift: Actio : ein Magazin für Lebenshilfe
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 95 (1986)
Heft: 4: Unsere Hausmacht : die Sektionen

Rubrik: In Kürze

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rücktritt nach 35 Jahren

Dr. med. Philipp Anderegg führte als Präsident die Geschicke der Sektion Oberwallis seit dem 26. April 1951, also während 35 Jahren. Er und seine Mitarbeiter waren unermüdlich um das Wohl der Sektion und damit um das der näheren Heimat besorgt.

Neben der Verbreitung der Rotkreuz-Grundsätze hatte er dabei folgende vier feste Ziele im Auge:

1. Versorgung der Spitäler mit genügend Blutspenden
2. Förderung der Berufs- und Laienkrankenpflege sowie Kurse für Rotkreuzhelferinnen
3. Werbung für den freiwilligen Rotkreuzdienst
4. Förderung der Volksgesundheit



Dr. med. Philipp Anderegg

Zu seinem Nachfolger wurde Notar Leander Williner aus Brig bestimmt.

Vielseitigkeit an der Muba 86

Zusammen mit der Rettungsflugwacht (Rega) und der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) – beide Korporativmitglieder des SRK – stellte sich auch das Schweizerische Rote Kreuz an der Mustermesse in Basel vom 8.–17. März in seiner

Vielseitigkeit dar. Allem voran war es die Ausstellung «Beruf – Deine Zukunft», die Jugendliche magisch anzog. Das Schweizerische Rote Kreuz ist bekanntlich das «Biga» (Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit) der Gesundheitsberufe.



Nicht verpassen!

Ausser man tut es

Das Fernsehen DRS strahlt am Samstag, 3. Mai 1986, abends 19.55 Uhr in seiner Sendung «Ausser man tut es...» einen Film über Rotkreuz-Pflegehelfer/innen aus. Der Film wurde in der Sektion Baselland aufgenommen.



Das Rote Kreuz in 20 Minuten

«Rotes Kreuz, hilft wirklich», das ist der Titel einer neuen, informativen Broschüre über das Schweizerische Rote Kreuz.

Das 32seitige lesefreundliche Heft mit zahlreichen ansprechenden Farbbildern vermittelt einen umfassenden Überblick über das SRK, seine 69 regionalen Sektionen und fünf Korporativmitglieder, über Tätigkeit, Aufbau, Grundsätze

und Geschichte und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige.

Die Broschüre kann – deutsch, französisch, italienisch – in beliebiger Anzahl kostenlos bezogen werden bei folgender Adresse:

Schweizerisches Rotes Kreuz
Öffentlichkeitsarbeit
Rainmattstrasse 10
3001 Bern



Rock for Columbia

10080 Franken beträgt der Reingewinn, den die Organisatoren des Festivals «Rock for Columbia» am 1. März 1986 in Solothurn erzielt hat. Die Einnahmen sind dem Schweizerischen Roten Kreuz für sein Wiederaufbauprogramm in der

Gegend um den Vulkan «Nevado del Ruiz» überwiesen worden. Der Vulkanausbruch hat am 15. November 1985 die Stadt Armero (20000 Einwohner) zerstört und in den umliegenden Dörfern schwere Schäden angerichtet.

